

„und Blatt...“

die Zeitung des Gmundner Rudervereins

April 2012



Liebe Gmundner Ruderkameradinnen und -kameraden,



Der heurige Winter wird vielerorts als besonders schneereich und frostig in die Annalen eingehen. Die damit verbundenen guten Loipen- und Pistenverhältnisse haben es uns leicht gemacht, fit zu bleiben und gut vorbereitet in die neue Rudersaison zu starten.

Denn mit der Kälte ist es jetzt vorbei und die angenehmen Frühlingstemperaturen locken uns hinaus in die Natur und vielleicht auch schon aufs Wasser. Unser moderner und durchwegs mit Top Booten ausgestatteter Bootspark trägt auch dazu bei, dass das Bootsgefühl schon bei den ersten Ausfahrten der neuen Saison wieder spürbar wird.

Am Wasser ist auch unsere Rennmannschaft schon seit einiger Zeit anzutreffen. Michi Hager ist auch im Winter viel gerudert, inklusive Trainingslager in Südtalien, Max Unterauer trainiert mit einer kleinen Gruppe unter Anleitung von Trainer Peter Hellmeier. Ich bin sicher, dass beide nahtlos an die schönen Erfolge des vergangenen Jahres anknüpfen können.

Die Hauptversammlung fand bereits Ende Jänner statt. Da die Funktionsperiode des Vorstandes zwei Jahre beträgt, war heuer keine Neuwahl erforderlich. Die wichtigsten Details dazu findet Ihr in einem eigenen Artikel in dieser Ausgabe.

Auch die Vorbereitungen für diverse Veranstaltungen im heurigen Jahr sind teilweise bereits angelaufen. Das Jahresprogramm enthält wieder eine Fülle von Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Sportausübung mit Gleichgesinnten. Neben den „Klassikern“ wie Mondscheinrudern, Genussrudern, das in diesem Jahr von Wolf Leister organisiert wird, oder Seenausflug (der uns heuer zur Abwechslung vielleicht als Flussausflug an die Donau führen wird), ist im August auch wieder eine Wanderfahrt geplant. Details dazu stehen im Terminkalender auf der Rückseite dieses Blattes.

Nicht nur die Clubabende jeden Donnerstag werden wiederum Gelegenheit zum gemütlichen Ausklingen einer Ausfahrt auf unserem wunderbaren Ver-

einsgelände bieten. Dazu wollen wir den Vorplatz des Clubraumes noch attraktiver machen. Eine kleine Gestaltungsgruppe beschäftigt sich derzeit mit diesem Thema.

Bei der Generalversammlung des Landesruderverbandes wurde unser Josef Heizinger, der aus persönlichen Gründen seine Funktion als Präsident zur Verfügung stellte, zum Ehrenmitglied ernannt und anschließend auch noch mit der Goldenen Ehrennadel des ÖRV ausgezeichnet. Lieber Sepp, wir gratulieren Dir sehr herzlich dazu und wünschen Dir für die „funktionsfreie“ Zukunft das Allerbeste, vor allem Gesundheit!

Im Rahmen der Trauseeregatta am 14. Juli werden wir heuer auch wieder die ÖMM (österr. Masters Meisterschaft) ausrichten. Nachdem im Vorjahr in Villach das Experiment eines breiten Riemenrennangebotes nicht erfolgreich war, bieten wir wieder die bewährte und gut angenommene Rennfolge der vergangenen Jahre an. Zusätzlich haben wir allerdings den MM4- (Masters Männer Vierer ohne Stm.) als spezielles Angebot an die Riemenspezialisten ins Programm aufgenommen.

Unser langjähriges Engagement für Trauseeregatta und ÖMM wurde jetzt auch vom österreichischen Ruderverband gewürdigt, der dem Gmundner Ruderverein dafür den Breitensportpreis 2011 zuerkannt hat. Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle, die dabei mithelfen!

Detaillierte Informationen findet Ihr auch immer topaktuell auf unseren Internetseiten.

Ich wünsche Euch alle eine schöne, erfolgreiche Rudersaison mit wenig Südwind und vielen lohnenden Ausfahrten und Erlebnissen.

Euer

Rainer Holzhaider

Fotos Titelseite:

Anrudern 2011

Impressum:

Zeitschrift des Gmundner Rudervereins

Für den Inhalt verantwortlich: Rainer Holzhaider, Christine Haginger

Zum "13." Mal Schifahren am Kronplatz (11. bis 14.12.2011 Bruneck - Südtirol)

Beinahe wäre uns die 13 zum Verhängnis geworden. Zur Erklärung: Wir, der Ruderverein Gmunden fährt seit 13 Jahren immer zum gleichen Termin mit beinahe denselben Teilnehmern und den gleichen Organisatoren (Nr.1 - Gerti perfekt, Nr.2 - Horst) zum Schifahren nach Bruneck. Jedes Jahr bei Saisonstart, gute Schneelage (Kunstschnee) und ca. 80% der Pisten befahrbar.

Heuer war es bis zu unserem Termin viel zu warm, auch am höchsten Punkt (2300m) Plusgrade. Daher war es nicht möglich, die Schneekanonen zu starten. Meine Blicke auf die verschiedenen Webcams wurden immer häufiger und immer betrübter. Nach Rücksprache mit Gerti setzten wir uns einen Termin bis zum 7. Dezember.

Müssen wir das erste Mal absagen oder glauben wir dem Wetterbericht, der Schneefall und Kälte prognostiziert? Ab 8. Dezember stimmte wirklich alles und binnen 4 Tagen waren 80% der Pisten befahrbar, davon die 3 wichtigsten Talabfahrten. Das Resümee der 13. Kronplatzfahrt: Auf das Team der Schneeerzeuger und Pistenarbeiter am Kronplatz kann man sich verlassen.

Die Unterbringung in der Pension Pichlerhof, wie immer, sehr nett und ausgezeichnete Küche! Abschließend kann man sagen, wieder ein sehr gelungener Schiausflug nach Bruneck.

Horst Nagl

PS: Unser nächster Termin - Sonntag 16.12.2012 - Mittwoch 19.12.2012



Silvesterrudern – Prosit 2012

Wie jedes Jahr, trafen wir uns wieder zum Silvesterrudern im Vereinshaus des GRV. Nach ein paar Gläsern Sekt diskutierten wir, wer mit wem in welchem Boot sitzt und wann gerudert wird.



Der Wellengang beruhigte sich und so stachen 12 wagemutige Ruderer in die raue See. In Traunkirchen angekommen, waren wir nass bis auf die Unterhose. Unser Ankommen beim Gröller wurde feucht fröhlich gefeiert (im wahrsten Sinne des Wortes). Leider mussten wir unsere Heimreise etwas später antreten (A so a Pech!) da unsere Kleidung einige Zeit benötigte um zu trocknen.



Mit voller Kraft - was das Zeug hielt, alleine am Traunsee und bei stürmischer See, ruderten wir Richtung GRV. Endlich angekommen. Jetzt nur schnell die Boote verstauen und ab ins Vereinshaus. Zur Freude von uns allen, stellten wir fest, dass etliche Sektflaschen im ungeöffneten Zustand an der Bar standen. Wir beschlossen also diese kurzerhand zu leeren um auf das neue Jahr 2012 anzustoßen.

Mit einem dreifachen Hipp Hipp – Hurra

Peter Trawöger

Langlauf-Trainingslager Schöneben

Von 2. – 7. Jänner 2012 fand wieder das Langlauftrainingscamp des OÖRV im Oberen Mühlviertel in Schöneben statt. Dieses Mal war unser Verein durch Max Unterauer, Matthias Bergthaler, Peter Neumann und unseren Trainer Peter Hellmeier vertreten. Insgesamt nahmen an diesem Camp ca. 70 Ruderer aus Oberösterreich teil.

An den ersten zwei Tagen hatten wir herrliches Wetter und tolle Loipenverhältnisse. An den nächsten zwei Tagen wurden wir auf unsere Schlechtwettertauglichkeit geprüft. Starker Schneefall und schlecht präparierte Loipen machten die Trainingseinheiten an diesen Tagen manchmal zur Tortur. Am Freitag, dem 5.Tag fand am Vormittag das Rennen statt. Matthias belegte in der Anfängerklasse den tollen 1. Platz. Max und Peter liefen die „normale“ Runde, welche ca. 7,5 km lang ist. Peter belegte den 13., Max den 14. Platz.



Am Nachmittag hatten wir ein zusätzliches „Spezial-Training“, denn unser Kleinbus hatte mit schlechten Straßenverhältnissen zu kämpfen. Er schaffte die Steigung von der Herberge zum Loipeneinstieg nicht. Deshalb mussten wir den Bus 20 Minuten lang über die rutschige Straße schieben. Dafür wur-

den wir dann mit herrlichem Wetter, welches bis Samstag andauerte, belohnt.

Das Resümee des Camps sind ca. 130 gelaufene Kilometer pro Teilnehmer, viel Spaß und die Überzeugung, dass wir einen sehr guten und netten Trainer haben. 😊

Peter Neumann

Ergometermeisterschaft 2012

Am 22. Januar fanden die heurigen Ruder-Indoormeisterschaften in Villach statt. Bei diesem Wettbewerb treffen sich Ruderer und Ruderinnen aus ganz Österreich um den/die Beste am Ergometer zu küren. Schon in den frühen Morgenstunden dieses Tages reisten Michael Hager, Max Unterauer und Trainer Peter Hellmeier aus Gmunden an.

In Villach waren unterdessen schon die ersten Rennen im Gange. Als erster Gmundner war Max Unterauer an der Reihe, er „ruderte“ bei den Junioren B über 1500 Meter. (Diese Distanz wurde heuer erstmals am Ergometer ausgetragen). Das Rennen der Junioren B wurde als teilnehmerstärkstes Rennen (36 Ruderer am Start) in 3 Abteilungen ausgetragen, die erste davon entschied Max nach langer Führung für sich. Letztendlich reichte die Zeit von 4:50 Minuten knapp nicht für einen der Podestplätze, die in Wienerhand waren, aber der 4. Platz ist auch sehr zufriedenstellend. Schon kurz darauf bestritt Michael Hager das Rennen der Leichten Männer über 2000 m. In diesem hochkarätig besetzten Rennen konnte er sich mit dem dreizehnten Platz im Mittelfeld platzieren. Hier lagen die Zeiten sehr eng beisammen! (Michael Hager 6:32 Minuten).

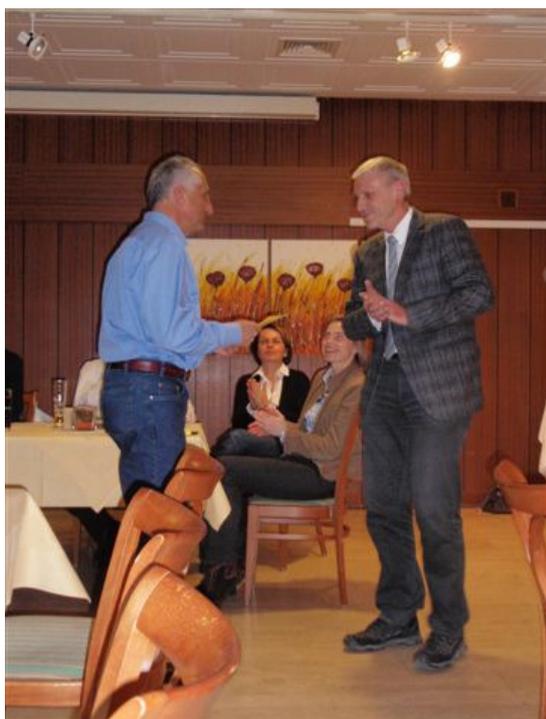


Es wurden zwar keine Medaillen errudert oder in großer Zahl mit roten Sternen am Rücken darum mitgekämpft, aber man darf dennoch mit den Ergebnissen zufrieden sein. Mit Vorfreude kann man sich jetzt wieder dem Training auf dem Wasser widmen.

Max Unterauer

106. Jahreshauptversammlung des Gmundner Ruderverein

Am 27. Jänner fand die 106. Jahreshauptversammlung des Gmundner Rudervereins im Gasthof Günbergwirt statt. Von unseren über 200 Mitgliedern fanden sich dieses Jahr (nur) etwas mehr als 50 ein. Dies mag wohl auch daran gelegen haben, dass dieses Jahr kein neuer Vorstand zu wählen war. Die Wahl findet statutengemäß jedes zweite Jahr statt.



Wolfgang Moro ist seit 50 Jahren dabei!

Fixpunkt ist jedes Jahr die Ehrung der langjährigen Mitglieder. So wurden Wolfgang Moro und Jürgen Döderlein für die 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Beide Ruderer können auf große Erfolge in vielen Ruderbewerben zurückblicken, sind bis heute im Verein aktiv tätig und vom Vereinsleben nicht wegzudenken. Jürgen kümmert sich als Zeugwart nicht nur um unsere Boote, sondern steht für alle möglichen Belange stets mit Rat und Tat zur Seite. Wolfgang ist unser Experte für die Rudertechnik. Auch er legt unermüdlich Hand an, wenn irgendwo etwas zu tun oder zu reparieren ist. Wie Rainer betonte, gibt es wohl niemanden im Ruderverein, der sich

ausführlicher mit der optimalen Dolleneinstellung beschäftigt hat. Milli Fried, Herbert und Peter Schiffbänker rudern seit 40 Jahren beim Gmundner Ruderverein. Christian Gohn und Roland Uhl erhielten die Silberne Nadel für 25 Jahre.

Unser Obmann berichtete über ein erfolgreiches und interessantes Ruderjahr. Die Zusammenarbeit im Vorstand war überaus positiv. Der Verein wurde als Team geführt. Nicht nur der Vorstand, auch viele andere Helfer leisten dabei ihren Beitrag. Stellvertretend für alle, die mitgeholfen haben wurden erwähnt: Monika Leeb (Buffet), Horst Nagl (Genussrudern), Bizi (Fortbildungsrudern), Gunther Müller (Anfängerrudern) usw. usw.

Ein Hauptaugenmerk liegt natürlich auf den Leistungen der jungen Sporttruderer. Michael Hager konnte an der U 23 WM in Amsterdam teilnehmen. Bei den österreichischen Meisterschaften wurde er Dritter in der schweren Männerklasse und Zweiter bei den „leichten Männern“. Sportwart Walter Edthofer zeigte sich erfreut über die Aufnahme von Michi in den österreichischen Kader, Team Rot-Weiß-Rot. Max Unterauer konnte die an ihn gestellten



Unsere erfolgreichen Sporttruderer 2011: Hanna Kruppa, Max Unterauer und Michi Hager

Erwartungen in dieser Saison mehr als erfüllen und viele Erfolge feiern. Bei den Mitte Jänner in Bregenz abgehaltenen Indoor-Meisterschaften behauptete er sich gegen die österreichweit starke Konkurrenz und erreichte den vierten Platz.

Jugendwartin Kathi Koch berichtet über die Jugendarbeit. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder einige Schüler für unseren Sport begeistern konnten. Jugendarbeit ist für den Verein eine Investition für die Zukunft und deshalb bittet Kath auch für die kommende Saison um Mithilfe und Verständnis aller Mitglieder. Besonderer Dank gebührt den Betreuern, namentlich Erika, Stefan und Caro.

Es folgte der Bericht unserer Kassieren Silvia Hetz. Unser Verein steht auf einem soliden Fundament. Damit das auch so bleibt, sollen wir alle unsere Mitgliedsbeiträge so schnell bezahlen, wie unsere Kassieren selbst das jedes Jahr „mit großer Freude“ macht. Die Mitgliedsbeiträge für 2012 bleiben gleich, worüber einstimmig abgestimmt wurde.

Die Rekord-Kilometerleistung vom vergangenen Jahr konnte dieses Jahr nicht überboten werden. Mit gesamt 57.149 Kilometern liegen wir knapp hinter dem Vorjahresergebnis. Oberbootmann Wolfgang Öhlinger vergab anschließend die Kilometerpreise. Die schönen Mahagoni-Bilder mit einem Rudermo-

tiv können gesammelt und zusammengesteckt werden. Aus dem Einer könnte ein Zweier, Dreier usw. werden.



Barbara Öhlinger siegt bei den Frauen



Peter Neumann ist der fleißigste Schüler

Zum Abschluss gab es eine Vorschau auf das kommende Ruderjahr 2012. Die gewohnten Fixpunkte, wie Kilometertag, Vereinsmeisterschaft, Ausflüge, Wanderfahrt usw. soll es auch im nächsten Jahr wieder geben. Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme und auch auf Mithilfe. Die größte organisatorische Herausforderung wird die Traunseeregatta sein, die dieses Jahr um eine Woche vorverlegt wurde und am 14. Juli stattfinden wird. Zur Einstimmung auf die Rudersaison gab es zum Abschluss Bilder aus der vergangenen Saison von Hans Unterauer.

Goldene Ehrennadel des ÖRV für Josef Heizinger

Drei Jahre stand unser Sepp Heizinger an der Spitze des OÖ Landesverbandes, ehe er aufgrund einer plötzlichen Erkrankung dieses Amt überraschend und kurzfristig abgeben musste. Zuvor hatte er mit viel persönlichem Einsatz die von seinem Vorgänger, unserem RK Ernst Nußbaumer, eingeleitete Konsolidierung des Verbandes weiter geführt und im vergangenen Jahr durch Koop- tierung mehrerer neuer Vorstände eine solide Basis für die zukünftige Arbeit geschaffen.

Dieses Engagement wurde auch bei der Generalversammlung des OÖRV am 9. März in Linz noch einmal gebührend gewürdigt. Der Antrag des Vorstandes auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Josef Heizinger wurde per Akklamation angenommen. Die Urkunde wurde ihm von seinem Nachfolger Horst Anselm



H. Bauer, Ehrenmitglied Josef Heizinger, H. Anselm

sowie vom Sportwart des OÖLRV, Hermann Bauer überreicht. Letzterer war im Winter für einige Wochen als interimistischer Verbandspräsident eingesprungen.

Im Anschluss daran wurde Josef eine weitere Auszeichnung zuteil: Der ebenfalls anwesende ÖRV Präsident Helmar Hasenöhl verlieh ihm die Goldene Ehrennadel des ÖRV für seine Leistungen und Verdienste um den österreichischen Rudersport.

Er ist damit nach Sepp Stögmüller, Günter Müller und Ernst Nußbaumer der vierte Gmundner, der diese Auszeichnung erhalten hat.

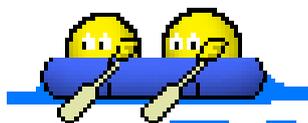


Goldene Ehrennadel ÖRV:
Josef mit Präs. Hasenöhl

Wir wünschen dem neuen Vorstand des Landesverbandes viel Erfolg bei seiner Arbeit. Es ist zu hoffen, dass der erfolgreiche Weg, der in den vergangenen 13 Jahren unter Gmundner Führung beschritten wurde und der Oberösterreich in dieser Zeit zur mit Abstand erfolgreichsten Region im österreichischen Rudersport gemacht hat, weitergeführt werden kann.

Vor allem aber wünschen wir, die gesamte Gmundner "Ruderfamilie", Dir lieber Sepp, dass sich Dein Gesundheitszustand weiterhin so rasch verbessert wie in den vergangenen Tagen und dass wir bald wieder zu einer gemeinsamen Ruderfahrt aufbrechen können.

Hipp-Hipp-Hurra,
die Gmundner Rudera!



ÖRV Auszeichnung für Gmundner Ruderverein

Unser Verein wurde vom ÖRV mit dem Breitensportpreis 2011 geehrt. Damit wurde unser langjähriger Einsatz zur Durchführung der Traunseeregatta sowie der ÖMM explizit gewürdigt.

Der Preis wurde mir bei dem am 24. März in Pöchlarn abgehaltenen Rudertag, der Hauptversammlung des ÖRV, überreicht. Ich habe ihn im Namen von Euch allen, die Ihr durch Eure Mitarbeit zum fortgesetzten Erfolg unserer Regatta beiträgt, entgegen genommen. Ich danke Euch für Euer Engagement, von dem der Verein und der Rudersport gleichermaßen profitieren.

Die Traunseeregatta ist ein Fixpunkt im österreichischen Ruderkalender. Sie findet heuer am 14. Juli statt, eine Woche früher als in den letzten Jahren. Damit wollen wir näher an den Schulschluss heranrücken und vermeiden außerdem die Terminkollision mit den bayerischen Meisterschaften. Ich bitte Euch bereits jetzt, Euch diesen Termin dick im Kalender anzustreichen und bei der Regattaabwicklung wieder mitzuhelfen.

Rainer Holzhaider

PS: Leider war es in der Kürze der Zeit nicht mehr möglich, den Preis mit seinem speziellen Design bildlich für die nachfolgenden Generationen fest zu halten. Er erhält aber einen Ehrenplatz in unserer Trophäensammlung!

Sabaudia 2012

Am 11. Februar musste ich um halb Vier Uhr in der Früh aufstehen, um bei 15°C zu einem Rudertrainingslager zu fahren. Die Donau ist bereits am Zufrieren (der Altarm in Ottensheim hat schon längst eine Eisschicht von 30 cm) und in den Nachrichten berichten sie von einem Schneechaos in Rom, unweit von Sabaudia. Diese Bedingungen geben einem schon zu denken, ob man die nächsten zwei Wochen „draußen am Wasser“ trainieren kann.

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Bei unserer Ankunft im Hotel hatten wir Temperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt und die Sonne schien. Das lang ersehnte „outdoor“ Training konnte top motiviert in Angriff genommen werden.

Am Vormittag im Doppelzweier, mit meinem bereits langjährigen Ruderpartner Markus Lemp, und am Nachmittag im Einer – so sah unser Alltag aus. Insgesamt ruderten wir in den zwei Wochen zirka 380 Kilometer und „schupften“ vier Stunden lang die Gewichte in der urigen Kraftkammer beim Ruderverein. Natürlich hatte dieses Training auch seine sehr bekannten, kurzfristigen aber doch gravierenden Nachteile. Die Blasen auf den Händen erschwerten uns den Alltag erheblich. Hart wie die Indianer ignorierten wir die Schmerzen und ruderten brav weiter.

Markus und ich sollten als Maßstab für die „A-Doppelzweier“ (Berg, Hellmeier, Komaromy und Sigl) herhalten, die eifrig dabei waren, eine Kombination für die Restquotenregatta in Luzern zu finden. Schon bald erkannten wir, dass wir mit jeder Kombination gut mithalten konnten und ließen uns bei den „Ex2 Programmen“ nur selten und knapp überholen. Unser Zweier lief ziemlich schnell und fiel äußerst positiv auf.

In Sabaudia wurde also kein „Wunderzweier“ gefunden, der deutlich überlegen war und somit eine realistische Chance auf eine Olympiaqualifikation hätte. Weitere Pläne für das Projekt „London 2012, es darf kein zweites Peking geben“ werden wahrscheinlich nach dem Kleinboottest geschmiedet.

Das Ziel von mir, mit Markus in einer olympischen Bootsklasse zur U23 WM zu fahren, ist nach diesem Trainingslager durchaus greifbar. Dennoch haben wir auch noch einen Wiener Doppelzweier (Sieber/Sieber), der sich auch in dieser Bootsklasse qualifizieren möchte. Das verspricht eine spannende Saison zu werden, die jetzt gut angelaufen ist.

Auch beim Langstreckentest Mitte März konnte ich mir den vierten Rang (0.5 Sekunden hinter Markus) in der offenen Klasse errudern und erzielte beim Ergometertest zwei Tage zuvor eine neue persönliche Bestzeit.

Michael Hager



Hager Michi und Markus Lemp beim Training in Sabaudia

Quelle: ÖRV

Kleinboottest der Senioren in Ottensheim – aus der Zuschauer-Sicht

Aus einer ganz andern Perspektive als gewohnt erlebte ich heuer den Kleinboottest der Senioren in Linz mit. Von Gmunden ging nur ein Sportler, Michael Hager, an den Start, dieser vertrat unseren Verein dafür aber umso besser.

Nach einem sehr guten Einzelzeitfahren am Samstag, das Michi als 6. (4. bei den leichten Männern) beendete, konnte man sich für das Halbfinale viel erwarten. Wegen des starken Windes, ja Schaumkronen gibt es nicht nur am Traunsee, wurden die Halbfinale auf Sonntag verschoben. Sonntagvormittags war das Wasser schon etwas besser und die Rennen konnten beginnen. Michi qualifizierte sich mit dem 2. Rang hinter Florian Berg für das Finale A. Dieses wurde einige Stunden später bei leichtem Gegenwind ausgetragen. Michi beendete dieses Rennen auf Rang 6.

Nach den Einer-Bewerben stand den Sportlern noch ein Mannschaftsbootrennen bevor, der dritte 2000er an einem Tag! Der ÖRV entschied sich dazu, hauptsächlich Doppelzweier starten zu lassen. Michi sollte mit seinen gewohnten 2er Partner Markus Lemp (Seewalchen) rudern. Dieses Rennen versprach besonders spannend zu werden. Neben der Renngemeinschaft Gmunden/Seewalchen waren in diesen Rennen noch die Sieber Brüder (STAW Wien) sowie die Renngemeinschaft Pirat Wien/Nautilus Klagenfurt mit Joschka Hellmaier und Florian Berg vertreten. Das Rennen wurde dann schlussendlich von den Sieber Brüdern mit 6 Sekunden Vorsprung auf Michael und Markus gewonnen. Diese konnten sich aber weitere 3 Sekunden von dem favorisierten Boot Hellmaier/Berg absetzen.

Nach diesem Kleinboottest werden die Karten wieder neu gemischt werden müssen, denn wer zu der Restquotenregatta nach Luzern, bei der um die letzten Plätze für die Olympischen Spiele 2012 in London gekämpft wird, geschickt wird, steht noch nicht fest.

Caro Haginger



Peter Hellmeier – ein Trainer mit Visionen

Seit der letzten Saison trainiert Peter Hellmeier unsere Sportruderer vier Mal pro Woche. Die Aufgabe eines Trainers ist keine leichte. Geht es dabei doch um junge Menschen im Teenager-Alter, die auf ihrem Weg zum Leistungssportler begleitet und gefördert werden sollen. Am vergangenen Sonntagvormittag habe ich mich mit Peter vor dem Training im Bootshaus getroffen und ein paar Fragen gestellt.

Peter, wen trainierst du zurzeit?

Max Unterauer, Mathias Bergthaler und Peter Neumann. Max trainiert sechs Mal pro Woche nach dem Trainingsplan vom Landesverband. Mathias und Peter stehen ja erst am Anfang. Hier wird der Trainingsplan entsprechend individuell angepasst. Sie trainieren in der Regel 2 bis 3 Mal pro Woche. Endlich können wir nun mit dem Training am Wasser beginnen. Das viele Training am Ergo im Winter ist für die Burschen schon hart.

Was sind eure Ziele für die kommende Saison?

Bei Max sind es in erster Linie die Staatsmeisterschaften und verschiedene internationale Regatten. Das wird man in den nächsten Wochen sehen. Ein Thema ist natürlich auch der Coupe. Es gibt zurzeit ein Projekt „schwerer Achter“. Wiking Linz und Ottensheim stellen einen eigenen Achter. Ein weiterer Achter soll sich aus den anderen Vereinen zusammensetzen. Dieser wird vom Lucki Sigl trainiert. Man wird sehen, wie sich das noch entwickelt. Max wird jedenfalls demnächst am Ostertraining in Ottensheim teilnehmen. Mathias und Peter stehen erst ganz am Anfang im Leistungssport. Das Training am Wasser wird zeigen, wie es hier weitergeht.

Was denkst du über die Nachwuchsförderung im ÖRV? Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Vereinstrainern, Landestrainern und Nationaltrainer?

Es ist ja bekannt, dass es nach großen Schwierigkeiten in der vergangenen Saison momentan keinen Nationaltrainer gibt. Als Trainer habe ich schon ein großes Problem damit: Zuerst bemühe ich mich tagtäglich darum, die Jugendlichen für den Rudersport zu begeistern. Erste Erfolge stellen sich ein, dann gibt man die jungen Sportler weiter; hat selbst nicht mehr viel Einfluss und muss dabei zusehen, wie sie verheizt werden. Diese Trainer sehen den Sportler als Material – sie sehen das Endprodukt. Ich als Trainer, der von Anfang an dabei war, sehe die Entwicklung, sehe die Fortschritte, die die jungen Sportler machen. Sehr oft reden viele Personen auf den verschiedensten Ebenen mit. Manchen geht es dabei leider mehr um die eigene Profilierung als um den Sportler und Menschen. Wichtig sind schnelle Erfolge, die man unter anderem auch in den Medien plakativ darstellen kann.

Du denkst dabei natürlich auch an deinen Sohn Joschka. Viele unserer Gmundner Ruderer haben im letzten Jahr seine großen Erfolge, aber auch herben Rückschläge mitverfolgt. Wie geht es Joschka zurzeit?

Sehr gut. Vor allem passt es gesundheitlich wieder und das ist das Wichtigste. Sein Zusammenbruch in Luzern letztes Jahr kurz vor dem Ziel, als er mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus gebracht werden musste, war schon ein Schock für uns alle. Damals ist leider einiges nicht richtig gelaufen. Der neue Nationaltrainer hat von heute auf morgen das gesamte Trainingsprogramm umgestellt ohne die körperlichen Faktoren und den Gesundheitszustand zu berücksichtigen. Aber jetzt ist Joschka wieder voll motiviert. Im Februar war er in Sabaudia. Sein Ruderpartner Florian Berg und er waren im Doppelzweier im Trainingslager wieder die Schnellsten, man wird sehen, welche Paarung schlussendlich bei der Restquotenregatta von 20. – 23. Mai in Luzern für Österreich an den Start gehen wird. Sein größtes Ziel sind natürlich nach wie vor die Olympischen Spiele.

Joschka ist ja auch beim Studieren sehr erfolgreich?

Er studiert in Wien Technische Physik und hat im Herbst die Bachelorarbeit fertiggestellt, zum Abschluss fehlen ihm noch zwei Laborübungen.

Joschka startet seit ein paar Jahren leider nicht mehr für den GRV, sondern für Pirat Wien?

Stimmt. Dadurch, dass er in Wien studiert, hat sich das so ergeben. Er trainiert dort mit Roland Vogtenhuber. Er ist aber nach wie vor Mitglied im GRV und fühlt sich dem Ruderverein sehr verbunden.

Du hast noch weitere Kinder?

Ja, ich habe noch zwei Töchter. Romina ist die Älteste. Sie ist 29 Jahre alt und lebt in Hamburg, Saskia ist 22 und wohnt mit Joschka in Wien in einer Wohnung.

Wann hast du selbst zu rudern begonnen?

Als Jugendlicher mit 17 Jahren. Ich habe damals schon regelmäßig trainiert. Mit Helmut Stögmüller, Roland Vogtenhuber und Robert Kaiser habe ich auch an ein paar Regatten teilgenommen. Dann habe ich aber viele Jahre gar nicht mehr gerudert und bin erst durch Joschka wieder zum Rudern gekommen. Der Leistungssport hat mich immer interessiert und ich habe Joschka von Anfang an unterstützt. Deshalb habe ich dann auch die Trainerausbildung gemacht.

Was war dein schönstes Rudererlebnis?

Der Länderkampf in Würzburg in den 1970er-Jahren.

Was machst du beruflich?

Ich bin Lehrer und seit dem letzten Jahr Provisorischer Leiter an der Volksschule in Neukirchen.

Was sind deine Hobbys? Was machst du gern in deiner Freizeit, wenn du nicht gerade Jugendliche betreust?

Am liebsten gehe ich im Winter mit meiner Frau auf der Insel Sylt am Strand spazieren und genieße die raue Nordseeluft. Ich bin eigentlich besonders

gerne an der frischen Luft und mag daher fast jede sportliche Betätigung im Freien.

Hast du ein Motto als Trainer? Was ist dir bei deiner Arbeit als Trainer besonders wichtig?

Grundsätzlich ist wichtig, dass die Leistungsbereitschaft vom Sportler selbst kommt. Ich begleite und unterstütze die Sportler dann auf ihrem Weg. Man muss Visionen und Träume haben, um Lebensziele zu definieren. Aus Rückschlägen kann man lernen. Es gibt nichts, wo man nicht etwas Positives herausholen kann.

Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die kommende Rudersaison.

In der Zwischenzeit haben Max (Einer), Mathias und Peter (Doppelzweier) ihre Boote ins Wasser gegeben und rudern los Richtung Traun. Peter schwingt sich aufs Rad, um die drei vom Ufer aus zu betreuen.

Ruderkurs für Erwachsene

Auch heuer ist der Kurs schon wieder ausgebucht. Solltet ihr aber noch Interessenten kennen, bzw. sich welche bei euch melden, lasst es mich bitte unter: helmut@stoegmueller.at wissen, die Erfahrung hat gezeigt, dass meistens kurz vor Beginn die eine oder andere Abmeldung noch eintrifft.

Gestartet wird heuer ausnahmsweise am Mittwoch, 2. Mai um 18 Uhr bei jedem Wetter, dann wie gewohnt an den kommenden 4 Samstagen jeweils um 10 Uhr und an den 3 Dienstagen um 18 Uhr. Ich lade euch jetzt schon zum gemeinsamen Abschlussrudern mit anschließendem Grillabend am Dienstag, 29. Mai herzlich ein – kommt zahlreich und erleichtert so den „Neuen“ den Einstieg in unser Vereinsleben!

Ich hoffe auf ein schönes Wetter und danke schon im Voraus meinen Helfern!

Ich freu mich drauf
Hipp-hipp-hurra
Helmut vulgo Stocki

Ruderausflug Donau am 8. Juli 2012 Linz – Brandstatt

Der Sommer-Ruderausflug führt uns heuer an die Donau. Von Linz geht es zum RV Ottensheim (ca. 10 km flussaufwärts). Über die Regattastrecke weiter zum Kraftwerk, wo die Boote überhoben werden bis zum Gasthof Dieplinger. Nach der Stärkung geht's wieder retour (insgesamt ca. 38 km).



Die Leitung dieses Tagesausfluges liegt in den bewährten Händen von Ingmar „Bizi“ Gerhart. Anmeldung bis spätestens Ende Juni bei Eva Unterauer: eva.unterauer@aon.at . Eine genaue Besprechung wird eine Woche vor dem Ausflug stattfinden.

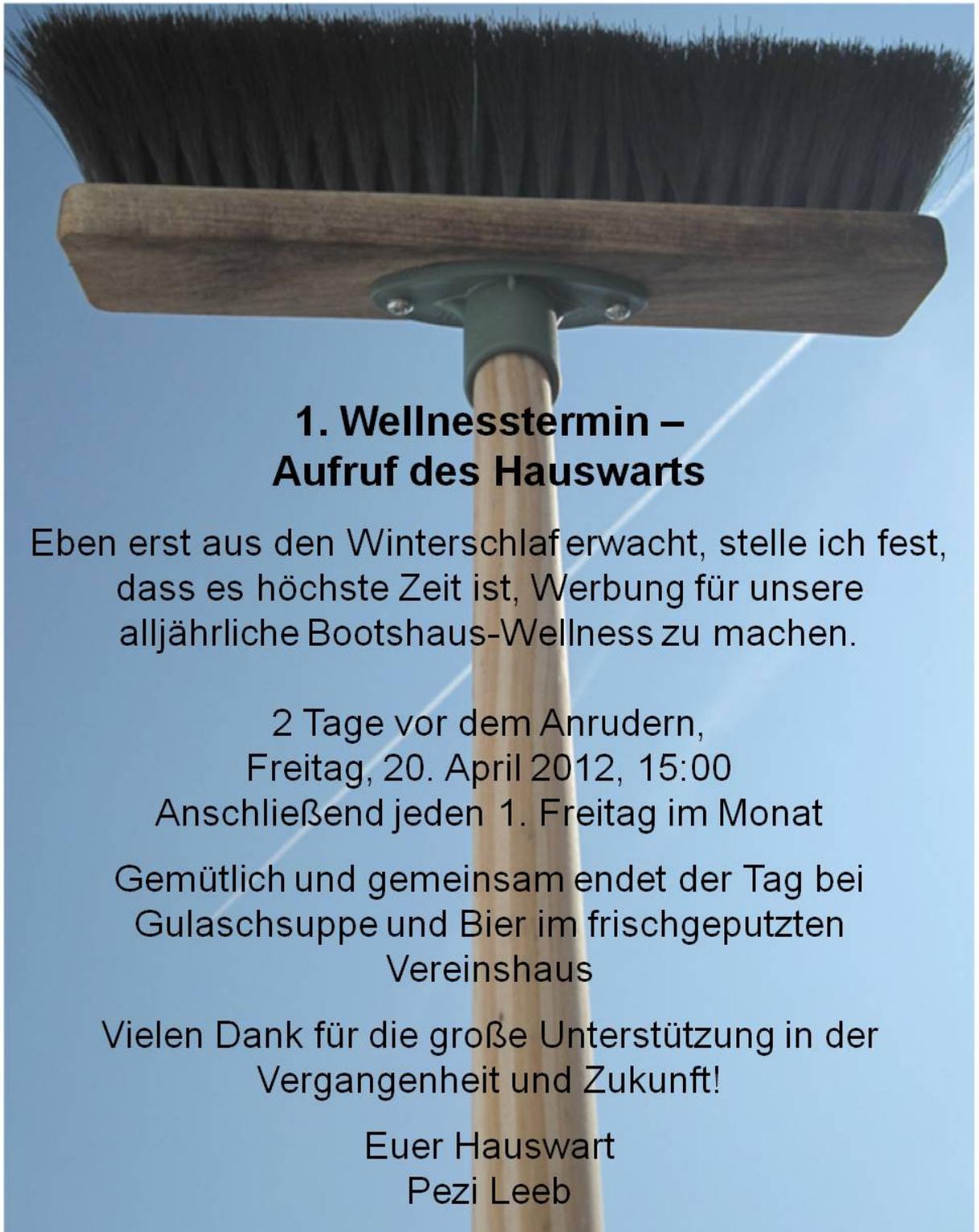
Jugend-/Schülertraining bei Christoph Mayer

Jeden Dienstag, um 18 Uhr, findet im Bootshaus ein Jugend- und Schülertraining statt. Bei schlechtem Wetter wird auf den Ruder-Ergometern trainiert!

Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren.

Christoph Mayer freut sich auf alle interessierten und motivierten Jugendlichen. (mob: 0664 / 601652223)





1. Wellnesstermin – Aufruf des Hauswarts

Eben erst aus den Winterschlaf erwacht, stelle ich fest, dass es höchste Zeit ist, Werbung für unsere alljährliche Bootshaus-Wellness zu machen.

2 Tage vor dem Anrudern,
Freitag, 20. April 2012, 15:00
Anschließend jeden 1. Freitag im Monat

Gemütlich und gemeinsam endet der Tag bei
Gulaschsuppe und Bier im frischgeputzten
Vereinshaus

Vielen Dank für die große Unterstützung in der
Vergangenheit und Zukunft!

Euer Hauswart
Pezi Leeb

Schülerinnen – Sophie Stögmüller 74 km

Sophie und Franziska Ö. sammelten einige km beim Kinderrudern mit Stefan Hanke und hatten Spaß dabei.

Schüler – Peter Neumann 321 km

Peter begann 2010 mit dem Rudern und hat offensichtlich Gefallen an diesem Sport gefunden. Zweiter Lucas Födinger mit 220 km und Dritter Manuel Gillesberger mit 140 km.

Sonderwertungen

Mixed-Zweier – Barbara Öhlinger/Wolfgang Öhlinger 413 km

Das Ergebnis der ersten 3 Plätze war gleich dem Vorjahr, zweite wurden Bergthalers mit 323 km, gefolgt von Hagingers mit 259 km. Auf einen Preis wurde verzichtet, über die neue Wertung lest Ihr in Folge.

Familie – Familie Unterauer 4.678 km

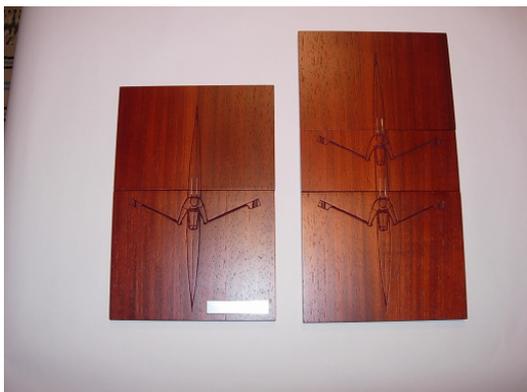
Klarer Sieg der Familie Unterauer (Hans, Eva, Maximilian, Florian), dahinter auf Platz 2+3 hätte auch eine Paarwertung gereicht, Öhlingers (2.572 km) vor Hagingers (2.499 km).....

[Da absehbar war, dass in diesen Wertungen häufig dieselben vorkommen, wurde eine neue Wertung überlegt und der Vorstand hat sich entschieden, dass eine Rookie-Wertung \(Anfänger des Jahres\) Sinn machen könnte, und zwar für Jugend und Allgemein getrennt.](#)

Rookie-Jugend – Matthias Bergthaler 395 km

Rookie-Allgemein – Claudia Ornetzeder 295 km

Gratulation dazu!



Der Preis für diese Wertungen wurde von mir entworfen, das Material dazu (Sperrholzplatte mit Mahagoni furniert und nach dem Lasern bei der Fa. Schrabacher lackiert) wurde von unserem Mitglied und Tischler Franz Katherl geliefert. Dieser Preis in Form eines Einers kann bei weiteren Siegen in kommenden Jahren in Form eines Großbootes verändert werden und spart damit Platz.

Vorschau auf 2012

Offiziell in die Rudersaison starten wir mit dem Anrudern am So.22. April. Danach startet das Genussrudern am Mittwoch unter der Leitung von Wolf Leister und das Fortbildungsrudern am Donnerstag mit Ingmar Gerhart (Bizi) und weiteren Mithelfern. Die Ausfahrten in Großbooten sollen in Absprache mit den Bootsmännern unter Einhaltung der Fahrordnung erfolgen, jedoch die Einteilung der Boote vermehrt selbständig durchgeführt werden. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre empfehle ich Gruppen, die miteinander rudern wollen auch das Ausweichen auf andere Tage oder Uhrzeiten, denn im Mai startet auch das Anfängerrudern von Günter Müller (über die ganze Rudersaison) und der Ruderkurs von Helmut Stögmüller. Am 16.Juni ist wieder unser Kilometertag mit Sonnwendfeier. Das erste Mondscheinrudern wird am 31.Mai durchgeführt. Der Seenausflug am 8.Juli wird heuer auf der Donau stattfinden und für die Vereinswanderfahrt ist zwar das Ziel noch nicht gänzlich fixiert, als Termin kann aber bereits der 17.-19.8. reserviert werden. Mit dem Abrudern am 21. Oktober beenden wir die Rudersaison 2012.

Neuigkeiten:

Fahrordnung-Ergänzung bei Status Fortgeschrittene: Anfänger werden als "Fortgeschrittene" eingestuft, wenn sie innerhalb eines Ruderjahres 200 km oder 400 km in hintereinander folgenden Jahren gerudert sind.

Personen, bei denen dies zutrifft und dies noch nicht geändert wurde, bitte melden!

Bootsbenutzung: Das Boot 'Wannsee' wird für Mannschaften mit Mindestbesetzung FO/FA (bisher FA/FA) zum Rudern freigegeben.

Schöne Ausfahrten und eine unfallfreie Rudersaison 2012 für Ruderer und Material wünscht Euch der Oberbootsmann.

Wolfgang Öhlinger



Mittag offen!
Jeden Samstag durchgehend
bis 17 Uhr geöffnet!

stögmüller
mode·gmunden

Liebe Mitglieder des Gmundner Rudervereins!

Endlich ist es wieder soweit!

Der neue Erlagschein - **für Euren Mitgliedsbeitrag 2012-** ist da!

Auch dieses Jahr haben die Zahlscheine wieder die komplizierten europäischen Kontonummern, das ist jetzt modern. Wir bekommen keine anderen Zahlscheine mehr.

Bitte versucht Euren Mitgliedsbeitrag bis spätestens zum Anrudern (Ende April) zu überweisen. Das erleichtert Eva und mir die Arbeit sehr und letztes Jahr haben das fast alle super geschafft. Das Rennen um den ersten Platz ist in diesem Fall aber – so wie jedes Jahr – bereits entschieden! (*Anm. Silvia ist wie immer die Gewinnerin!*)

Für alle, die ein bisschen nachrechnen wollen, ob ich ihren Erlagschein richtig vorausgefüllt habe, noch einmal die Tarife:

Kategorie	Betrag in EURO
Ausübendes Mitglied	185,00 €
Unterstützendes Mitglied	140,00 €
in Ausbildung stehende über 18 Jahre	90,00 €
Junior(in) 15 - 18 Jahre	73,00 €
Schüler(in) - 14 Jahre	48,00 €
Badebeitrag für Lebenspartner von Ausübenden Mitgliedern	75,00 €
Bootsliegeplatz für Privatboot (Vergabe durch den Vorstand)	140,00 €
Surferliegeplatz (Vergabe durch Vorstand)	50,00 €
Badebeitrag für Tagesgäste von Mitgliedern	5,00 €
Familienbeitrag für mindestens 3 Personen inkl. Kinder bis 18 Jahre bzw. in Ausbildung bis 27 Jahre, wobei diese unterhaltspflichtig sein müssen	80 % der Gesamt-Beitragssumme
Kautions Bootshausschlüssel	25,00 €

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Silvia Hetz, eure Kassierin

Neue Vereinsmitglieder:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Katharina Eichinger

Homepage und E-Mail

Internet-Nutzer sind besser und schneller informiert! Wenn du bisher keine GRV Informationen per E-Mail erhalten hast, bitten wir dich um Bekanntgabe deiner E-Mail-Adresse an eva.unterauer@aon.at – auch bei Änderungen nicht vergessen!

Unsere Internet Seite mit vielen Fotos und Berichten findest du unter www.gmundner-ruderverein.at

Fortsetzung Termine 2012 ...

30.08.	4. Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
07.09.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
16.09.	6-Seenregatta	Sportrunderer	Walter Edthofer
05.10.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
07.10.	Ruderausflug	Alle	Helmut Stögmüller
21.10.	Abrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger

Termine 2012 [Aktuelle Termine siehe: <http://www.gmundner-ruderverein.at>]

<i>Termin</i>	<i>Event</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Kontakt</i>
20.04.	15 Uhr: Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb 0680/21 17 457
22.04.	9:30 Uhr Anrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger 0664 / 99 22 485
Ab April	Jugend- und Schülertraining	12–15 jährig.	Christoph Mayer 0664 / 601652223
25.04.	Start Genussrudern jeden Mi. 9 Uhr	Genussruderer	Wolf Leister 07612 / 87 2 24
Mai	Ruderkurs, jeweils Di und Sa, Start: Mi 02.05.	Anfänger	Helmut Stögmüller 0664 / 21 33 884
Ab Mai	Fortbildungsrudern jeden Do, Start 26.04.	Alle	Ingmar Gerhart 0676 / 93 62 434
04.05.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
09.05.	Start Anfängerrudern jeden Mi. 18 Uhr	Anfänger	Günter Müller 0664 / 32 57 260
29.05.	Abschlussfeier Ruderkurs	Alle	Helmut Stögmüller
31.05.	1. Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
01.06.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
16.06.	Kilometertag und Sonnwendfeier	Alle	Wolfgang Öhlinger
28.06.	2. Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
06.07.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
08.07.	Ruderausflug Donau	40km-Ruderer	Ingmar Gerhart
14.07.	41. Traunseeregatta	Alle gemäß Absprache	Rainer Holzhaider 0664 / 84 63 471
02.08.	3. Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
03.08.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
04.08.	Vereinsmeisterschaft	Alle	
17. – 19.8	Vereinswanderfahrt	50km-Ruderer	